



Perspektiven für Moore - Schutz und Nutzung für ein Nachhaltiges Landmanagement

Zu einem gemeinsamen Workshop laden Sie herzlich ein: der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) – Landesbüro Moor und Klima Niedersachsen und das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Fachzentrum Moor und Klima (EFMK), gefördert im Rahmen der Fördermaßnahme „Nachhaltiges Landmanagement – Innovative Systemlösungen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des NKI-Projekts „Beratung und Coaching zum Thema Moorschutz“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB).

- **Dienstag, 25. April 2017, 9:00 bis 12:40 Uhr (bis 16:15 Uhr mit Exkursion)**
- **Europäisches Fachzentrum Moor und Klima Wagenfeld GmbH | Auf dem Sande 11 | 49419 Wagenfeld-Ströhen**

Über Jahrhunderte dienten Moore dem Menschen in vielfältiger Art und Weise als Rohstofflieferant. So wurde auf diesen Flächen beispielsweise Einstreu, Futter und Brennstoff gewonnen. Im Zuge der landwirtschaftlichen Intensivierung wurden Moore jedoch immer tiefer entwässert, was einerseits verstärkt Treibhausgase freisetzt, andererseits langfristig zu einer Verschlechterung der Bewirtschaftungsbedingungen führt.

Wenige Landnutzungsformen werden heute so kontrovers diskutiert wie der Umgang mit Hoch- und Niedermoorstandorten. Hier treffen unterschiedliche Interessen und Nutzungsabsichten aufeinander und Ökologie und Ökonomie scheinen sich auszuschließen. So stellt die heutige Gesellschaft die bisherigen Nutzungen der entwässerten Moorstandorte wie die Torfgewinnung und landwirtschaftliche Nutzung bedingt durch veränderte Naturschutzinteressen, und in jüngerer Zeit auch neue Klimaschutzziele, in Frage. Daher rücken andere Funktionen, die funktionsfähige, nasse Moore bereitstellen können (Klimaschutz, eine Vielzahl ökologischer Leistungen, Lebensraum für moortypische Tier- und Pflanzenarten) stärker in den Fokus.

Auch in Niedersachsen findet eine Auseinandersetzung zu diesen Themen statt. Eine Vielzahl von unterschiedlichen Maßnahmen und Projekten, v.a. im Naturschutz, wurde bereits realisiert, und dies in einer Region, die durch hohen Flächendruck, besonders im Bereich der landwirtschaftlichen Flächen, gekennzeichnet ist. Umso mehr erscheint die Entwicklung innovativer Lösungen zur multifunktionalen nachhaltigen Nutzung von Flächen mit einem integrativen Vorgehen sinnvoll. So könnten langfristig gesellschaftliche Konflikte abgewandt, Potenziale vor dem Hintergrund von Schutz und Nutzung von Moorstandorten genutzt, und regionale Kooperationen angestoßen werden.

Gefragt sind Landmanagement mit Weitblick und innovative Ansätze, die eine nachhaltige Moornutzung vor dem Hintergrund sowohl der Anpassung an Naturschutz- und Klimaziele ermöglichen, aber ebenso auch eine regionale Wertschöpfung unterstützen.

In der Diepholzer Moorniederung bewegen wir uns in einem weiten Nutzungsspektrum zwischen traditionellem Torfabbau und Wiedervernässung, zwischen landwirtschaftlicher Nutzung und Naturschutz und zwischen Trockenlegung und Klimaschutz. Die zukünftige Nutzung und die Entwicklung entsprechender Konzepte zur nachhaltigen Landnutzung erfordert die Einbeziehung einer Vielzahl von Akteuren und eine Abwägung und Abstimmung einer Vielzahl von Interessen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutscher Verband für
Landschaftspflege



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Für eine erfolgreiche Lösung von Landnutzungskonflikten ist es entscheidend, die Beteiligten aus Landwirtschaft, Naturschutz, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft frühzeitig in die Planung und Strategieentwicklung adäquat einzubinden, um alternative Wege zu diskutieren, wie Moorstandorte zukünftig weiter genutzt werden können.

Im Rahmen der Maßnahme „Nachhaltiges Landmanagement“ förderte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) verschiedene Verbundprojekte zwischen Wissenschaft und Praxis, um Lösungsansätze gemeinsam zu erforschen und zu erproben. Umsetzung und Verbreitung der Ergebnisse sind dabei von großer Bedeutung. In dem Workshop sollen deshalb einerseits Forschungsergebnisse daraus mit Relevanz für die Praxis vorgestellt werden. Zum anderen sollen gemeinsam mit Vertretern aus Naturschutz und Landwirtschaft, aus Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft Möglichkeiten zur angepassten Nutzung von Moorstandorten diskutiert werden. Wie Moor- und Klimaschutz in der Praxis aussehen kann, zeigt der BUND Diepholzer Moorniederung anschließend bei einer Exkursion ins Neustädter Moor.

Programm

| | | |
|-------------|---|---|
| Ab 8:30 Uhr | <i>Beginn der Anmeldung</i> | |
| 9.00 Uhr | Begrüßung und Vortrag: Moor ist mehr: Warum Moore uns alle angehen! <ul style="list-style-type: none"> Fakten und Hintergründe zum Moor und seiner Bedeutung in Niedersachsen Vorstellung des Europäischen Fachzentrums Moor und Klima | Dr. Nele Jantz, Wissenschaftliche Leiterin Europäisches Fachzentrum MOOR und KLIMA Wagenfeld GmbH |
| 9.10 Uhr | Kooperativer Moorschutz mit Landschaftspflegeverbänden <ul style="list-style-type: none"> DVL Projekt Beratung und Coaching zum Moorschutz Landschaftspflegeverbände als Vorbild | Melanie Hoffmann / Jessica K. Meißner, DVL-Landesbüro Moor und Klima Niedersachsen |
| 9.20 Uhr | Schutz und Nutzung von Mooren als Teil eines Nachhaltigen Landmanagements - Perspektiven für Klima und Wertschöpfung <ul style="list-style-type: none"> Ergebnisbausteine „Nachhaltiges Landmanagement“ – Nasses Land | apl. Prof. Dr.-Ing. Thomas Weith, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V. |
| 9.30 Uhr | Regionale Moorentwicklung - Aktuelle Entwicklungen und Ziele <ul style="list-style-type: none"> Regionale Bedeutung der Moore Entwicklung der Moornutzung Landschaftspflegeverband als Chance | Detlef Tänzer, Leiter Fachdienst Kreisentwicklung Landkreis Diepholz, Verbundprojekt NaLaMa-nT, Initiative Landschaftspflegeverband Diepholzer Moorniederung |
| 9.50 Uhr | Paludikulturen – Potenziale für Natur, Klimaschutz und regionale Wertschöpfung <ul style="list-style-type: none"> Alternative Bewirtschaftung nasser Moore Verwertungsalternativen – was lohnt sich | Anke Nordt, Universität Greifswald / Greifswald Moor Centrum (GMC), Verbundprojekt VIP / NKI Projekt |
| 10.10 Uhr | Bericht aus der Praxis –Wasserbüffel als Landschaftspfleger <ul style="list-style-type: none"> Landschaftspfleger Wasserbüffel Naturschutzprojekte mit Wasserbüffel Möglichkeiten im Moor | Peter Biel / Dr. René Krawczynski, IFWL (Internationaler Förderverband zum Wasserbüffel in der Landschaftspflege) |
| 10.30 Uhr | Kaffeepause | |
| 11.00 Uhr | Fördermöglichkeiten zum Moor <ul style="list-style-type: none"> Fördermöglichkeiten für investive Maßnahmen zum Moorschutz Erfahrung und Perspektiven aus angewandten Projekten | Anne Richter-Kemmermann, NLWKN Gerd Lange, Landwirtschaftskammer Niedersachsen |
| 11.30 Uhr | DSS-Torbos – Ein Entscheidungsunterstützungssystem zur torfschonenden Bewirtschaftung organischer Böden <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung eines Tools zur torfschonenden Bewirtschaftung von Niedermooren | Prof. Dr. Jutta Zeitz, Humboldt-Universität zu Berlin, Verbundprojekt Elan |

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

| | | |
|-----------|---|---|
| 11.50 Uhr | <p>Diskussion mit Impulsstatements mit allen Teilnehmenden:</p> <p>Schutz und Nutzung kombinieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsoptionen für Landwirte • Integrierter Naturschutz • Vor- und Nachteile unterschiedlicher Ansätze <p>Moderation: Jessica K. Meißner (DVL) und apl. Prof. Dr.-Ing. Thomas Weith (ZALF)</p> | <p>mit:</p> <p>Friedhelm Niemeyer, BUND Diepholzer Moorniederung Heinrich Belting, NLWKN Naturschutzstation Dümmer Gerd Lange, Landwirtschaftskammer NDS Theo Runge, Landvolk Grafschaft Diepholz Josef Gramann, Gramoflor Dr. Nele Jantz, EFMK</p> |
| 12:40 Uhr | Mittagspause | |
| 13.40 Uhr | <p>Exkursion für angemeldete Teilnehmer zur „Goldgrube“ im Neustädter Moor mit Vortrag und Torfansprache vor Ort</p> <p>Die Fahrt ins Moor erfolgt mit PKWs der Organisatoren und Teilnehmer (Bitte denken Sie an geeignetes Schuhwerk)</p> | <p>Wiedervernässung und Offenlanderhaltung mit Schafen auf Moorstandorten, Friedhelm Niemeyer/Peter Germer, BUND DHM</p> <p>Torfansprache Prof. Dr. Jutta Zeitz, Humboldt-Universität zu Berlin</p> |
| 16.15 Uhr | <i>Ende der Veranstaltung im Moor</i> | |

Zielgruppen: Landwirt*innen, Nutzerverbände, Naturschutzverbände, Landschaftspflegeverbände, Fachbehörden, Kommunen

Moderation: DVL/EFMK/ZALF

Anmeldung:

Bitte schriftlich mit Online-Formular unter:

<http://modul-b.nachhaltiges-landmanagement.de/de/modul-b-info/anmeldung-ws-moore-efmk>

oder bei Herrn Stanschus unter: Tel. (033432) 82 422 oder via Email: alexander.stanschus@zalf.de

Anmeldeschluss ist der 13.04.2017

Die Veranstaltungsteilnahme ist kostenfrei.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutscher Verband für
Landschaftspflege



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Veranstalter:

Deutscher Verband für Landschaftspflege e.V.– Landesbüro Moor und Klima Niedersachsen

Der DVL informiert und berät Akteure aus Naturschutz, Landwirtschaft und Politik, die den Schutz organischer Böden in ihrer Region kooperativ voranbringen wollen. Ziel ist es durch angepasste Nutzung von Moorböden Treibhausgase einzusparen und so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und gleichzeitig Wertschöpfung in der Region zu ermöglichen.

Europäisches Fachzentrum MOOR und KLIMA Wagenfeld GmbH

Das Europäische Fachzentrum Moor und Klima kombiniert wissenschaftliche und praktische Fragestellungen zu den Themen Moorschutz und -revitalisierung und nachhaltigem Landmanagement auf Moorböden sowie Klimaschutz auf globaler Ebene und verfolgt dabei einen interdisziplinären Ansatz.

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.

Das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg (ZALF) e. V. erklärt Wirkungszusammenhänge in Agrarlandschaften wissenschaftlich und stellt der Gesellschaft die Wissensgrundlage für eine nachhaltige Nutzung von Agrarlandschaften bereit. Die Forschung am ZALF umfasst daher auch die gesellschaftlichen Ansprüche an Agrarlandschaften und die Wirkung ihrer Nutzung, wie auch wesentliche gesellschaftliche Herausforderungen im Kontext von Agrarlandschaften.

Kontakt:

Fragen zur Organisation:

Tim Barkmann, Tel. (033432) 82 466, Email: tim.barkmann@zalf.de

Fragen zu Ergebnissen der BMBF-Fördermaßnahme:

apl. Prof. Dr.-Ing. Thomas Weith, Tel. (033432) 82 124, Email: thomas.weith@zalf.de

Ansprechpartnerin beim DVL-Landesbüro Moor und Klima Niedersachsen:

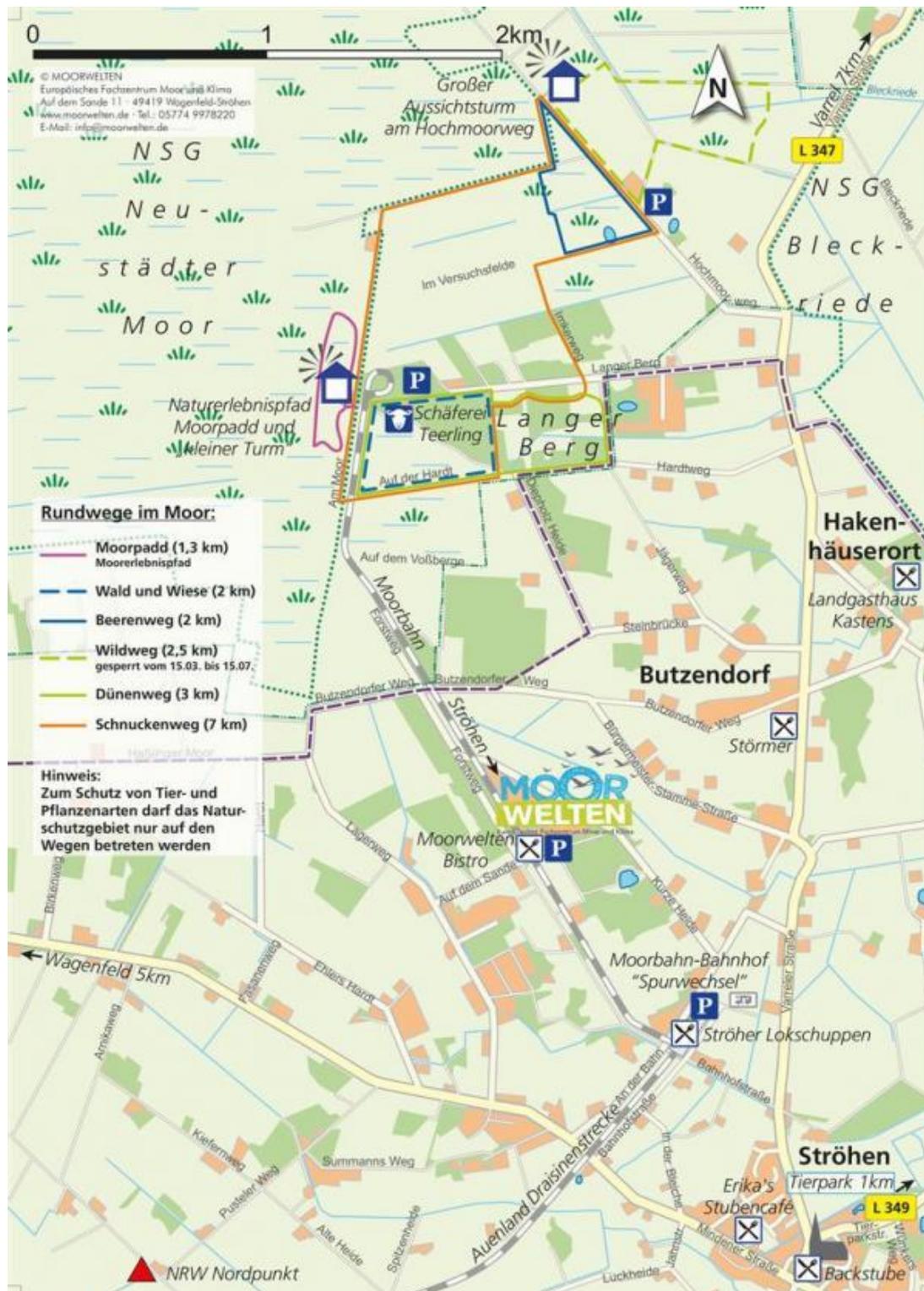
Jessica K. Meißner, Tel. 05774 / 997-6441, Email: j.meissner@lpv.de

Wissenschaftliche Leiterin des Europäischen Fachzentrums Moor und Klima:

Dr. Nele Jantz, Tel. 05774/9978105, Email: n.jantz@moorwelten.de

Anfahrtsskizze & Anschrift:

Europäisches Fachzentrum Moor und Klima Wagenfeld GmbH
 Auf dem Sande 11
 49419 Wagenfeld



Weitere Anreiseinformationen unter: <http://www.moorwelten.de/planen/anfahrt/>



Anfahrtskizze zur Moorexkursion (Bitte denken Sie an passendes Schuhwerk)

Die Fahrt zum Startpunkt der Exkursion erfolgt individuell. Für die Exkursion möchten wir jedoch bitten, Fahrgemeinschaften zu bilden, um die Zahl der vor Ort zu parkenden Fahrzeuge möglichst gering zu halten.

Wegbeschreibung:

Vom EFMK rechts in den Forstweg, dann rechts in den Butzendorfer Weg abbiegen. Am Ende der Straße links in die Varreler Straße nach Norden einbiegen, dann die erste Straße Richtung Wehrbleck (kleines Schild) links abbiegen, dort nach einem kleinen Kiefernwald den zweiten Weg links in den Brümmerloher Moorweg (tiefer Graben).

Koordinaten: 52°36'34.8"N 8°40'30.2"E

